

Grüningen

Festspiel ertrank bisher im Regen

Trotz des kalten Wetters der vergangenen Tage begeistert das Grüninger Festspiel die Besucher. Dennoch hoffen die Organisatoren, dass es Petrus für die kommenden Aufführungen besser meint.

An den Spieltagen am Wochenende bot sich fast vor jeder Aufführung das gleiche Bild: Es regnete, das purpurrote Samttischtuch beim Festbankett hatte sich schon zu Beginn mit Wasser vollgesogen, die kostbaren Instrumente wurden im Unterstand aufgestellt, und die Requisiten triefen. Das Publikum erschien in warmen Winterkleidern, hüllte sich in die bereitgelegten Wolldecken, nahm auf der zum Glück gedeckten Zuschauertribüne Platz und harpte der Dinge, die da kamen.

Als herrschte eitel Sonnenschein

Doch dann beginnt die Musik zu spielen, es leuchten die Scheinwerfer auf und hüllen den Schlosshof in gleisendes Licht. Der Untervogt Murer und sein Gegenspieler Turbis wechseln die ersten Worte, die hübschen Töchter kommen hinzu, der Landvogt Gessler und seine Gemahlin in wunderschönen Kostümen übernehmen das Zepter, und schon hat das Publikum das miese Wetter vergessen. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theaters Grüningen zum Teil eine ganze Vorstellung lang im strömenden Regen so selbstverständlich für das Publikum aufspielten, als herrschte eitel Sonnenschein.

Für die Amateure eine besondere Herausforderung, nach einem strengen Arbeitstag noch in die Kostüme zu schlüpfen und gegen den Regen anzuspielen. Manches Stossgebet wurde zum Himmel gesandt in der Hoffnung, Petrus möge wenigstens die Schleusen schliessen. Doch auch bei den Schauspielern setzte eine Verwandlung ein, kaum waren sie in ihre Rolle geschlüpft und auf der Bühne agierend. Marcel Landolt in der Figur des Knechts Burkart von Schlatt meinte lachend, es spiele ja eigentlich keine Rolle, ob man im Schweiss bade oder vom Regen aufgeweicht werde. (zo)

Das Festspiel wird noch bis und mit dem Landvogteimarkt am 5. Oktober gespielt. Informationen sind unter www.landvogtei.ch erhältlich.